

Bräfin Mathilde Keller hat vom strahlenden Hochzeitstage bis zum trüben Ausklang in der Verbannung als einzige der Hofdamen vierzig Jahre lang tagtäglich Freud und Leid mit ihrer Herrin teilen dürfen. Von den sieben Kindern des Kaiserpaars, die unter ihren Augen heranwuchsen, und vom Wirken der Kaiserin als Landesmutter weiß sie viel Persönliches zu berichten. Kulturhistorisch bedeutungsvoll sind diese intimen Briefe und Tagebuchblätter nicht nur als lebendige und zuverlässige Schilderung des Berliner Hofes unter drei Kaisern, sie spiegeln zugleich auch buntschillernd die höfische Kultur der Vorkriegszeit im Ausland wieder.

Dies Erinnerungsbuch der letzten noch lebenden Hofdame der Kaiserin wird alle Frauen und Männer fesseln, die bewußt noch die Vorkriegszeit erlebt haben, jene Epoche äußeren Glanzes, die in dem ungeheueren Erlebnis des Weltkrieges ein tragisches Ende fand.

Zweiseitiger Bildprospekt, Format 14,5:23.

Gr. 8°. 390 Seiten. Mit 16 Bildtafeln. In Ganzleinenband 7.80 RM

Koehler & Amelang / Leipzig